

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

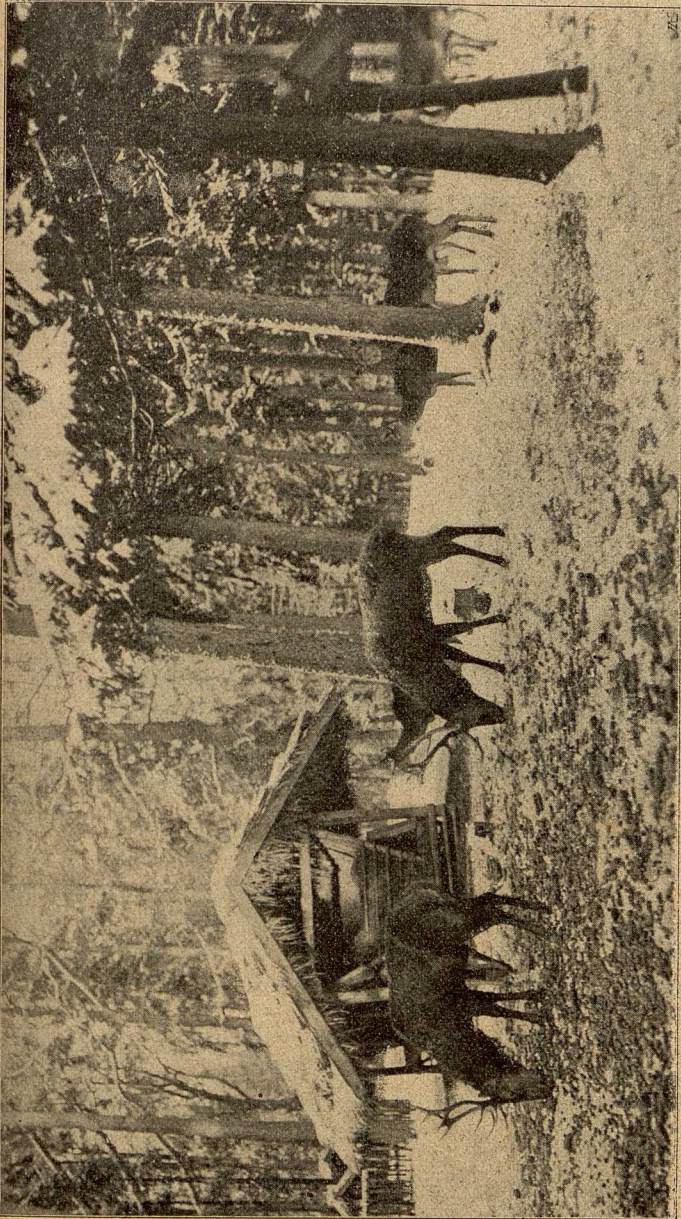
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

weiß doch, ich muß endlich meine Visite machen — bei — bei —“ er stotterte, zog Paletot und Handschuhe an und drängte, den Hut noch in der Hand, den Bruder schnell aus der Wohnung. . .



Hirshfütterung im Amtate.

„Du willst die Gersdorffs besuchen?“ nahm Franz pffiffig lächelnd das Gespräch auf der Straße wieder auf. . .

„Ja, ja, es wird die höchste Zeit — ich wollte Weihnachten nicht stören, man ist an solchen Tagen am liebsten in der Familie.“

„Aber Wenzel Lubinsky, der Pole mit den schönen melancholischen Augen hat Gersdorffs Weihnachten besucht, und heute. — —“

„Und heute?“ Max wiederholte des Bruders Worte, er blieb stehen, Röte und Blässe wechselten auf seinem Gesicht. Dieser verhasste Pole, der Lisa Gersdorff auf Schritt und Tritt verfolgte, der sich immer zwischen ihn und Lisa schob. . .

Heute Abend geht Lubinsky zum Ball, der die Union veranstaltet. Lisa Gersdorff wird natürlich von ihm

umschwärmt werden, ich fürchte, mein Lieber, schloß Franz altklug, „du kommst bei dem Mädchen zu spät. . .“

„Wenn ich sie nur heute mal sprechen, nur mal sehen könnte.“